

Tauglichkeit 2021

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **97 (2022)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tauglichkeit 2021

Im Jahr 2021 wurden in den sechs Rekrutierungszentren der Schweizer Armee total 31 246 Stellungspflichtige abschliessend beurteilt. 22 643 von ihnen konnten der Armee und 2 665 dem Zivilschutz zugeteilt werden. Die Tauglichkeit beträgt damit 81 %.

Kommunikation Verteidigung

2021 erhielten insgesamt 31 246 (100 %) Stellungspflichtige einen definitiven Entscheid. Dabei wurden 22 643 (72,5 %) als militärdiensttauglich, 2 665 (8,5 %) als schutzdiensttauglich und 5 938 (19 %) als medizinisch untauglich beurteilt. Weitere 1 478 Stellungspflichtige wurden aus verschiedenen Gründen zurückgestellt.

Die Militärdiensttauglichkeit hat sich 2021 bei 72,5 % stabilisiert. In den Kantonen schwankt diese zwischen 62,5 % und 91,9 %. Die Tauglichkeit für den Dienst im Zivilschutz hat sich wie bereits im Vorjahr bei 8,5 % im schweizerischen Durchschnitt eingependelt.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Rekrutierung bis im Juni 2021 nur in angepasster Form und mit einer reduzierten Anzahl Stellungspflichtiger pro Rekrutierungstag durchgeführt. Trotz dieser erschwerten Bedingungen gelang es, die RS-Starts des Sommers 2021 und des Winters 2022 genügend zu alimentieren und die Wunschaten der Stellungspflichtigen mehrheitlich zu berücksichtigen.

Noch nie so viele Frauen rekrutiert

Rekord bei der Gewinnung von Frauen für die Armee: So kamen im Jahr 2021 insgesamt 727 Frauen (+56,6 % gegenüber



Die Militärdiensttauglichkeit hat sich 2021 bei 72,5 % stabilisiert.

2020) zur Rekrutierung. Davon wurden 676 definitiv beurteilt und 546 (+63,2 % gegenüber 2020) konnte eine Funktion in der Armee zugeteilt werden. Die Tauglichkeit bei den Frauen liegt damit ebenfalls bei rund 81 %. Ferner wurden 122 Frauen dem Zivilschutz und dem Rotkreuzdienst zugeteilt – davon 99 (Tauglichkeit: 84,6 %) dem Zivilschutz und 23 (Tauglichkeit: 88,5 %) dem Rotkreuzdienst. Weitere 98 Frauen konnten für den friedensfördernden Einsatz empfohlen werden.

Risiko reduzieren

Im Jahr 2021 wurden im Rahmen der Personensicherheitsprüfung sämtlicher Stellungspflichtigen 258 Risikoerklärungen erlassen. Mit der Durchführung von Personensicherheitsprüfungen anlässlich der Rekrutierung will die Armee verhindern, dass Personen, die ein mögliches Risiko für sich oder ihr Umfeld darstellen, eine Armeewaffe erhalten.

Eine medizinische Untauglichkeit kann rein körperliche, rein psychische oder gemischte Ursachen haben. Bei den körperlichen Ursachen stehen Probleme im Bereich des Bewegungsapparates im Vordergrund. Im psychischen Bereich sind Defizite bei der psychischen Belastbarkeit, Angststörungen sowie Drogenkonsum häufige Gründe.

Kanton	Endgültig Beurteilte	Mil Dienst tauglich	in %*	SD tauglich (Zivilschutz)	in %*	Untauglich	in %*
AG	2'799	2'271	81.1%	170	6.1%	358	12.8%
AI	89	70	78.7%	9	10.1%	10	11.2%
AR	263	198	75.3%	21	8.0%	44	16.7%
BE	4'029	2'759	68.5%	388	9.6%	882	21.9%
BL	1'117	905	81.0%	41	3.7%	171	15.3%
BS	555	408	73.5%	52	9.4%	95	17.1%
FR	1'404	949	67.6%	119	8.5%	336	23.9%
GE	1'486	1'012	68.1%	127	8.5%	347	23.4%
GL	135	108	80.0%	14	10.4%	13	9.6%
GR	609	415	68.1%	78	12.8%	116	19.0%
JU	304	202	66.4%	27	8.9%	75	24.7%
LU	1'598	1'263	79.0%	117	7.3%	218	13.6%
NE	626	409	65.3%	37	5.9%	180	28.8%
NW	183	150	82.0%	11	6.0%	22	12.0%
OW	173	159	91.9%	3	1.7%	11	6.4%
SG	2'010	1'566	77.9%	183	9.1%	261	13.0%
SH	301	221	73.4%	29	9.6%	51	16.9%
SO	923	723	78.3%	55	6.0%	145	15.7%
SZ	479	333	69.5%	63	13.2%	83	17.3%
TG	1'082	825	76.2%	105	9.7%	152	14.0%
TI	1'292	871	67.4%	144	11.1%	277	21.4%
UR	183	155	84.7%	16	8.7%	12	6.6%
VD	2'234	1'525	68.3%	177	7.9%	532	23.8%
VS	1'328	830	62.5%	118	8.9%	380	28.6%
ZG	451	334	74.1%	41	9.1%	76	16.9%
ZH	5'593	3'982	71.2%	520	9.3%	1'091	19.5%
Total	31'246	22'643	72.5%	2'665	8.5%	5'938	19.0%

Bilder: VBS

Die Statistik 2021 nach Kantonen aufgelistet.

